

Ueber die Anwendung der Methode der mittleren Abstufungen auf den Lichtsinn.

Von

Dr. Alfr. Lehmann

aus Kopenhagen.

Mit Tafel IV und 1 Holzschnitt.

1. Einleitung.

Es gibt meines Wissens bis jetzt keine anderen Untersuchungen¹⁾ über den Lichtsinn nach der Methode der mittleren Abstufungen als die Arbeit von Delboeuf, in welcher die Möglichkeit der Methode zum ersten Mal dargethan worden ist.²⁾ Bei diesen Versuchen constatirte Delboeuf bekanntlich die Gültigkeit des Weber'schen Gesetzes innerhalb ziemlich weiter Grenzen.³⁾ Nun hat aber Aubert mittelst der Methode der eben merklichen Unterschiede gezeigt, dass das Weber'sche Gesetz streng genommen für den Lichtsinn gar nicht gültig ist, und es entsteht daher die Frage, ob diese verschiedenen Resultate sich nicht durch die Verschiedenheit der angewandten Methoden erklären lassen. Da besonders die praktische Brauchbarkeit und Genauigkeit der Delboeuf'schen Methode, wie schon gesagt, noch nicht untersucht worden ist, so liegt es nahe, diese einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Nach der Aufforderung des Herrn

1) Die Versuche Breton's können nur als eine Demonstration der Methode, nicht als eine Untersuchung angesehen werden. (Vgl. Müller: Zur Grundlegung der Psychophysik p. 164.)

2) Etude psychophysique, Bruxelles 1873.

3) loc. cit. p. 46.